Geschrieben von: Martina Brüske/ DL
Montag, 06. Mai 2013 um 12:35

**Redefin. Eric Van Der Vleuten aus der Niedetrlande war in Redefin der große Gewinner. Nach dem Championat sicherte er sich zum Abschluss auch den Großen Preis.**

Eric van der Vleuten, Vater des Team-Olympiazweiten Maikel Van Der Vleuten in London, hatte an diesem Wochenende die Siegerhosen an: Nach dem Championat gewann der 49 Jahre alte Niederländer mit Wan Architekt auch noch den mit 24.000 Euro dotierten Großen Preis im Stechen. Und zeigte dabei, dass er als letzter Starter im Stechen genauso schnell sein kann wie als erster Starter in einer Siegerrunde.

Mehr als eine Sekunde nahm van der Vleuten dem bis dahin führenden Michael Kölz aus Leisnig mit FST Dipylon ab. Dritter wurde Vorjahressieger und  Europameister Rolf-Göran Bengtsson aus Schweden mit Clarimo. „Ich habe Wan Architekt seit drei oder vier Monaten und er hat einige gute Prüfungen gezeigt – hier ja auch – wir müssen mal sehen, wie weit wir beide kommen," so der Sieger. Michael Kölz hatte schon geahnt, dass seine Führung möglicherweise nicht bis zum Ende halten werde, „ich habe draußen schon gesagt, dass ich die Niederländer an sich sehr gern habe, nur nicht im Stechen…" Kölz hatte am Vortag mit Landfee Z das Speed-Derby im Preis des Landes Mecklenburg-Vorpommern gewonnen. Die Stute ist eine Tochter seines Erfolgspferdes Lewinski.

Bengtsson war zufrieden mit Platz drei im Großen Preis: „Clarimo ist seit Ende letzten Jahres bei uns und ich taste mich gerade ran, das richtige und beste Gebiss zu finden, um ihn ganz gut reiten zu können.“

In der Dressur gewann der Ex-Redefiner Steffen Frahm am letzten Turniertag den Grand Prix Special mit Demsey mit 71,80 Prozent. Den Sieg in der Grand Prix Kür holte sich Rainer Schwiebert mit Helenenhof`s Carabas und atmete hinterher tief durch – immerhin war es die Kürpremiere für Reiter und Pferd und die wurde auf Anhieb mit 75, 08 Prozent bewertet. In der Intermediaire I ritten Holga Finken (Kirchwalsede) und Dompteur mit 71,93 Prozent ganz an die Spitze. Gleich dahinter folgte die Schweizerin Franziska Eisenmann, zukünftige Ehefrau von Matthias Alexander Rath (Kronberg) mit Don du Roi.